

So kann das Ideenmanagement in Unternehmen funktionieren:

Die richtigen Fragen stellen

- Wie häufig werden Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Abläufen hinterfragt?
Unternehmen sollten ihre Mitarbeiter*innen aktiv dazu auffordern, die bisherigen Vorgehensweisen in Frage zu stellen und nach besseren Lösungen zu suchen.
- Werden Mitarbeiter*innen frühzeitig in anstehende Veränderungen eingebunden?
So erfahren Unternehmen, ob Erfahrung und Wissen der Mitarbeiter*innen wirklich geschätzt werden.
- Wie konsequent ist die Umsetzung von Verbesserungen?
Regelmäßige Besprechungen mit den Mitarbeiter*innen sollten genutzt werden, um nach dem Stand der Dinge zu fragen. Auch sollte persönliche Unterstützung angeboten werden, falls die Mitarbeiter*innen an Grenzen stoßen.

Klare strategische Ausrichtung

- Wie gut sind die Verbesserungsmaßnahmen mit den Zielen des Unternehmens verknüpft?
Die Zusammenhänge zwischen der übergeordneten Strategie und den erwarteten Beiträgen der Mitarbeiter*innen sollten erläutert werden. Daraus ergeben sich Themenbereiche, an denen weitergearbeitet wird.
- Was verbirgt sich hinter einer zielgerichteten Kampagne eines Unternehmens?
Kreativität braucht Inspiration. Daher sollten sich Abteilungen innerhalb des eigenen Unternehmens, aber auch Unternehmen untereinander austauschen. Denn oft gibt es ähnliche Herausforderungen.
- Ist die Wirkung der Verbesserungsarbeit in Unternehmen und nach außen sichtbar?
Arbeitspakete sollten bei der Umsetzung nicht nur abgehakt werden. Gut visualisierte Kennzahlen sorgen dafür, dass die Wirkung der gemeinsamen Anstrengungen transparent und nachhaltig ist.

So einfach wie möglich

- Kreative Ideensammlungen, schnelle Entscheidungen und eine dynamische Umsetzung statt bürokratischer Abläufe und langer Wartezeiten
- Ideen sollten schnell und einfach eingebracht werden können, z.B. durch (online) Workshops
- Ideen sollten vor der Umsetzung für alle Beteiligten nachvollziehbar priorisiert werden